

Zusammenfassung: West

An dieser Stelle finden sich die mit der Methode der Einmischenden Beobachtung gewonnenen Erkenntnisse Beobachtung so zusammengefasst, dass sich im Verlaufe einer Fahrstuhlfahrt darüber erzählen ließe: Das Nachdenken über die Schlüsselstelle im Hochhaus hatte mich in den Fahrstuhl geführt. Der halböffentliche Raum der Aufzugskabine eignete sich sehr gut, um möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern zu begegnen. In Stichwörtern notierte ich Gesprächsverläufe, Gedankengänge und auch Assoziationen, die ich allabendlich im unmittelbaren Anschluss an meine Forschungsarbeitseinsätze in der gebotenen Ausführlichkeit ausarbeitete. Eine entscheidende Frage war dabei: Mit welchem Recht betrat man als Forscher oder Forscherin den Lebensalltag von Menschen? Deshalb legte ich die Spielregel fest, das Forschungsexperiment sofort abzubrechen, wenn mir zu Ohren kommen sollte, dass sich jemand durch meine Anwesenheit gestört fühlte. Wie nähert man sich den Bewohnerinnen und Bewohnern, ohne ihnen zu nahe zu treten? Offenheit des Forschers über den Sinn und Zweck der Forschung und Zurückhaltung gegenüber der Privatsphäre der Menschen, das waren die wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen des Experiments. Spannenderweise bekam ich mit, dass sich bald nach dem Beginn die Bewohnerschaft über mein Vorgehen austauschte. Dies zeigte, dass mein Auftritt gewissermaßen auch eine Attraktion darstellte. Einige suchten mich gezielt im Aufzug auf, um mir aus ihrem Wohnalltag zu berichten. Nicht selten eröffneten

manche aber erst nach mehreren Fahrten die Gelegenheit zum Gespräch – es lohnte, die Einmischende Beobachtung mit Ausdauer zu betreiben. Ein kaum überbrückbares Hindernis des Forschungsaufbaus bestand in Barrieren der Sprache. Verblüfft war ich davon, wie ich durch die Gespräche geradezu von selbst auf grundsätzliche Fragen meiner Forschung stieß. In den Begegnungen tauchten Themen auf, die Gegenstand in den Diskursen der Stadtsoziologie waren. Bemerkenswert zu erfahren war, dass zu diesen Themenfeldern öfter auch Ansichten geäußert wurden, die sich in den Veröffentlichungen aus Fachkreisen nicht wiederfanden. Übersah man diese Wirklichkeiten oder wurden sie bewusst nicht beachtet?

Die Einmischende Beobachtung offenbarte Erkenntnisse durch unmittelbare Erfahrung. Deutlich zeigte sich dabei: Einer der größten Vorzüge der Methode der Einmischenden Beobachtung besteht darin, dass sie die Gelegenheit bietet, Gespräche und Befragungen in den Abgleich mit Beobachtungen zu bringen. Auf diesem Wege wird es möglich, auf Ungereimtheiten zu stoßen, die zu erhellenden Einsichten führen können.

